Scorched Oak - Perception



(39:48; Digital, Eigenveröffentlichung, 22.03.2024)
Seit acht Jahren treibt sich das Trio Scorched Oak bereits zwischen Desert Rock, Doom Metal und Dortmund herum. Im Jahr 2018 erschien die erste EP, und zwei später Jahre wurde das erste Album veröffentlicht. Letzteres trägt den Namen “Withering Earth” und ist in das undankbare Loch aus einer Fülle an Veröffentlichungen und einer Minimalzahl an Konzerten gefallen. Doch es scheint, als hätten sich Scorched Oak nicht entmutigen lassen, denn auch auf dem zweiten Album “Perception” bleiben sie ihrer DIY-Linie treu. Das Album erscheint in Eigenregie, und in der Liste der Credits tauchen neben den Bandmitgliedern nur drei weitere Namen auf. Es wird also echte Handarbeit dargeboten – ein Konzept, das in letzter Zeit wieder an Zuwendung gewinnt. Man denke hier beispielsweise an die Pirmasenser Stoner-Rock-Kapelle ZOAHR.

Das Cover des Albums erinnert ein wenig an eine Zeichnung von *Maurits Cornelis Escher*, neu interpretiert in der Grafik eines 1990er Ego Shooters à la Doom. Zu hören gibt es sechs Lieder, in denen sich Scorched Oak mit verschiedenen Perspektiven auf die Wahrheit, sowie mit apokalyptischer Thematik und Mystik befassen. Ein durchgängiges Konzept ist nur schwer auszumachen, allerdings entsteht durch Klangbild und Verwandtschaft einiger Themen genug Kohärenz, um das Album flüssig am Stück durchhören zu können. Musikalisch bewegen sich Scorched Oak hierbei in den Gefilden von Desert und Stoner Rock sowie Doom Metal und Heavy Rock. Mit starker

Zuneigung zu Fuzz, Distortion und Echo erzeugt das Trio eine Klangwelt, die nach weit mehr Beteiligten als der Dreierbesetzung klingt.

Hier wird ein eigenständiger Sound präsentiert, der sich durch eigensinnige Strukturen, sonore Klangfundamente und scharfe Kanten definiert. Im Gesang wechseln sich Bassistin *Linda* und Gitarrist *Ben* ab, wobei der kratzige Gesangsstil von Letzterem etwas gewöhnungsbedürftig ist. Das dritte Bandmitglied *Freed* ist ausschließlich in seiner Rolle als Schlagzeuger zu hören. Und als Trio brauen Scorched Oak einen musikalischen Sud zusammen, der von Arenna bis Darkthrone reicht.
Bewertung: 11/15 Punkten



Surftippszu Scorched Oak: Homepage Facebook

ook
Instagram
bandcamp
YouTube
Spotify
Tidal

Alle Abbildungen wurden uns mit freundlicher Genehmigung von Noisolution zur Verfügung gestellt.